Hiesbadener Cagblatt.

"Tagblatthaus". Echalter-Balle geoffnet von 8 libr morgene bis 6 libr abends. Doltschediento: Frantfurt a. M. Ar. 7486.

Wöchentlich 2

12 Ausgaben.

the morgens bis 6 libr abends, auther Sonntage. Solithedionio: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bejugs - Ereis für beide Musgaben: Mt. 1.40 monatich, Mt. 4.20 viertelfahrlich burch den Berlag Fertigaal'e 21, ohne Bringerioden, Mt. 8.25 vierreifahrlich durch alle deutlichen Poltanitalien, aus-bemallich Pelieligeib. — Bejugs-Beitellungen nehmen auherdem enigegen: in Wiebebaben die Zweigstelle birmardring 19, fowie die Ausgabeitellen in allen Teilen der Stadt; in Biedrich: die bortige, Ausgabeitellen und in den benachbarten Landorten und im Abeingan die betreffenden Tagblatt-Trader. Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, Un der Apostellirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Lutow 6202 und 6203.

Mittwody 23. April 1919.

Abend-Ausgabe.

Nr. 177. . 67. Jahrgang.

Bor dem Frieden.

Der zweite Rotenwechiel.

Berlin, 22. April. Im Anjoluß an das Telepramm, mit iem die deutsche Regierung am Abene des 19. April die Ein-deutscher allierten und associerten Regierungen zum B. April noch Berjeilles beantwortete, überfandte General Andaut an die deutsche Biffenitillitundskommissien in Spaa am 20. April. nachmittugs 5,25 Uhr. folgende Role. Der Borsikende des Miniserrates und striegsminister telegraphierte 20. April 1910 Rc. 2076. Ich ditte Sie, der deutschen Regierung die folgende And-

ert ter allifeiten und affogiierten Regierungen gu über-

Die alliierten und affogiierten Regierungen tonnen nicht Ibgesandte empfangen, die lediglich gur Emp-langnahme bes Bottautes ber Friedensartifel emadetigt ind, so wie es die deutsche Regierung vorichligt. Die ellieiten und affonierten Regierungen find verpflichtet, von ber tentschen Regierung zu sorder.i. die Bewilmächtigte nach. Bersailles entsandt merten, die eben so vollstän dig ermächtigt sind, die Gesantheit der Kriedendfragen zu verlandeln, wie die Bertreter der allierten und affozierten

Mediczynocu. Rach einer Reutermelbung hat die Leitung der Friedens-looferenz in Baris den Inhalt dieser Rote in folgender Focus

ker Lisertlickseit bekanntgegeben:
Ron der deutschen Regierung ist eine Mitteilung des Inkaltes eingegangen, sie wolle Berterter nech Verfasilles ent
jeden, um die Kriedensbedingungen entgegenzunehmen, um
he dann der deutschen Regierung in Weimar zu iberbeingen.
Ler Net der Hat darouf erwidert, er könne keine Verveler empfangen, die le diglick Voten seinen. Die deutsche
krierung musse Bertreter begeichnen mit den aleichen Vollmochen, wie sie die Vertreter der Mierten haben.

Ter Neichsmittags, seinem Vertreter haben.
Ler nachmittags, seinem Vertreter in Spra-telegraphiert:
Vitte dertigem französischen Vertrete zu Weiterziche an
tie allieiten und alsozierten Rochte mitwiellen:
Rachdem der französische Winisternräsidert und Keiegsminster der deutschen Regierung die Ansierderung der allie-

nthe

STALL STALL

1 11

- M

Pare

THE REAL PROPERTY.

Rachbem der französische Ministerwäsiderit und Keiegeminister der deutschen Megierung die Antsorderung der alliurten und assaiierten Negierungen übermittelt baden, die
tentischen Delegierten mit ebenfelchen Erenächtigungen zu
kerfandlungen über die Gesamtheit des Kriedenöfranzi zu
kerfandlungen über die Gesamtheit des Kriedenöfranzi zu
kerfern, wie die Bertreiter der alliseiten und alleziseiten
Megierungen lie besiten. dat die deutsche Kezierung in der
Kenierungen lie besiten. dat die Anfalts an die Aberaade des
Entwurfs der Kfäliminarien Berhandlungen
über den Anhalt beabsichtigt werden, folgesde, mit entkriedenten Pollmechten verschene Berionen als Delogierte
istimmt: Meicksminister des Auchen Graf Brechoffeninisiter Giesderts. Brassont der deutsche Keinsdoffninister Giesderts. Brassont der deutschieden Landestersommlung Leinert. Dr. Karl Kelchior, Brof. Dr.
Echückingen und Beldickt in einem weiten Telegramm bekonnsechen mird. Die deutsche Recierung ist bereit, die vorkebred bereichneten Versonen nach Versansch aus entsenden.
nun ihr die Ausscherung gegeben mird, das den Delegierten
und ihren Besleitern während ihres dertsche Ausschiffen
neh Telephonterkehrs mit der Gemunung des kelaraphischen
neh Telephonterkehrs mit der Gemunung Merian aewähre
leiste wird. Sie behält ka dox, für einzelne Kriedenöfragen
neh beschiere Schwertsändige au ernennen. Abreise der
Telegierten und ihrer Begleitung dürft; sich jedenfalls um
einige Tage verzögern. (Ges) Graf Brodborff-Kandan. (Ges) Graf Brodborff-Rantau. einige Tage verzögern.

Die Entiendung der Unterhandler.

Berlin, 28. April. Bu dem Rotenwedfel übee bie Ent-iendung ber Unterhandler bewecht die "D. Alla. Ith bet tie erfte Abrellung der Sentiden Delagition, der 6 betor-slichtlich fünf bis fieben Be-ffen-etreier anichlieben terden, objehren wied, sobald Ciemenceat sich zu der deutschen Artweitwote geäusert hat. Eriofat eine austimmende fewort, dann könnte die deutsche Kriedensabsednung vieleicht am 28. Abril öreichensabsednung vieleicht am 28. Abril öreichensbedingungen in Empfung nedmen. In der deutsche Artischen Artschen den L. Mai die in den deutsche Artischen Sor dem 2. Mai konnte man nis in Berlin teinesfalls Kennt148 ben tem Inhalt der feinblicken Borickfine baben. Stellt
146 bei ten einen Besverchungen becaus, din die Gegner die
146 bit deben, in wiefliche eenithift: Beschaddungen einzu147 benn joll sofort die zweite dentifie Staffel thaeregen merben, an der bor aftem die 40 Sachverftandigen to beutiden Birticaftolebens geboren. Diefer murbe fich der Reft ter zugelofferen Breffevertceter anichließen.

Sofortige Einberufung 'e Rationalver'ammlung.

Beimar, 23. April. Bie fier verlautet, finben im Angenblid gwifden bem Brafibenten ber Rationalverfammlung und der Reichörenierung wegen einer fofortigen Einbernjung der Rationalverfammlung und Berhandlungen flatt. Eine Anzahl Abgeordnefer hat sich telegraphisch an den Fräsdenten
öchrenbach gewandt und ihn eriucht, die Rationalverammlung auf fommenden Gamstag einzuberufen. Dan ift ber Anficht, baf bie Rationalverfammlung anmelend fein muffe, wenn bie Artebeneberhanb. lungen eintreffen. Es genuge ben Abgeordneten nicht, bag ber Friedensausichun ber Rationalverfamm-lung auf Camstagnachmittag 6 Uhr nach Berlin ins

Reichefanglervalais einberufen ift, man muffe vielmehr mit ber Doglichfeit rechnen, daß bem Friedensausichuft Gragen bon auferorbentlicher Bichtigfeit gur fofortigen Entideibung voerelent werben, für bie bie Mitglieder bes Ausichuffes ohne vorherige Gublungnahme mit ihren Graftionen nicht allein bie Berantwortung übernehmen wollen.

Der Zusammenbruch.

O Berlin, 19. April. Der unheimlich schnelle Rudgang des deutschen Wirt-schofislebens wird grell beleuchtet durch den Zusammen-

bruch der Bochumer Bergwertsaftiengefellichaft. Dies Unternehmen hatte im lebten Berteigahr 1918 einen Berluft von 899 462, im Januar 1919 einen weiteren Berluft von 425 000 M. zu verzeichnen. Sei dem tollen sich die Berhältnisse noch viel ichiechter gestaltet haben, und die etwa i William Seinen gestaltet haben, und die etwa 1 Million betragenden Referven dürften burch diese Berlufte ebenjo wie die Gewinne der ersten brei Bierteljahre 1918 völlig aufgegehrt fein. Die dauernden Streifs und die immer größer werdenden Forderungen der Bergarbeiterichaft hoben das Unbeil berbeigeführt. Das Schickfal dieses Brawerksunternehmens kann, wenn es mit der Kahm-legung der Produktion durch das Streikfieber jo weilergebt, in furchtborer Weise porblid-lich werden für einen großen Teil des deutiden Ermerbelebens. Die größte Corge, son ber die Regierung und olle Parteien, Die Unobhingiven feineswege on egeschsoffen, erfüllt find, bieibt immer die, wie die Arbeitsenergie des demtarn Bolles wieder beiedt werden kann. Die lette Rede des Reichswirtschafts-ministers Schmidt in der Nationalversammlung und dann auch die Botidiaft des Reichspraiidenten Ebert baben wieder einmal mit brennenden Farben die ungebeure Berantwortung geichildert, die auf den deutst, et Arbeitern und besonders den Bergarbeitern ruht, die aber in der Binch of e ver all iemeinen Streiflust nicht begriffen wird. Wahrend die Belegichatt im Ruhrewier im Kebrnar nur um 3½ Prozent gegen die vom Cflober 1918 zirfichtieb, betrin der Ansfall an gesoederten Kohlen beinabe 28 Prozent. Eine Folge der jelbstwer-ichuldeten Kohlennot ist, daß ver ohrebin aufs außerste eingeschränfte Eisenbahnverkehr und wei er frilloelegt werden soll. In Mitteldeutzischund wird der Berfehr nur noch mühiem autrechterhalten, im Direk-tionsbezirf Frankfurt a. M. soll er von diesem Freikag ob röllig eingestellt werden, jogger die Bororiszilige follen nicht mehr verfehren. Wohin wir um uns bliden, überall zeigt lich ein erichreckender Butgumnenbruch. Wir befinden uns icon mitten in bem verderblichen Bufel, in welchem die ruffische Wirtichaft augrunde gegangen ift. Da ce bei und jeht teine ichaftende Arbeit aibt, ba wir aber leben wollen und muffen, to friften wir als Gejamtwirtschaftsförper unter Dasein durch die Ausgabe von Papiergeld, und binter diesem trügerischen Schein entwickeln sich sodann die unvermeidlichen Polgen der gigantischen Lüger die Breise lieigen ins Ungemeisene, weil der Kurs unserer Mark ins Ungemeisene sinkt; der Unterschied zwiichen diesen une. schieftene innt; ber untertalted statigen biefen une. schwingbaren Preisen und dem dieberigen Einkommen soll aber durch den Wahnsinn serktörender Streiks ausgeglichen werden. So zehen wir die Schraube ohne Ende an der Arbeit der Berrage von 25 Milliarden liefen Reichsbanknoten im Berrage von 25 Milliarden 494 Millionen um; am 7. April 1918 maren es erst 11 197 Millionen. Im Jahre 1917 batten wir Dar-lebenskassenscheine im Betroze von 377 Millionen, im Nahre 1918 waren es ichon 1545 Millionen; jeht ist der Betrag auf 11 051 Willionen angeichwollen. Die'e Summe kommt also zu den 251/2 Williarden des Banknotenumlaufs bingu. Wenn das nicht Bankerott ift, dann weiß man nicht, wie Bankerott aussieht. Dr Schiffer batte unferen jabrlichen Steuerbedarf auf 19 Milliorden Mart begiffert. Bir baben gute Grunde an ber Annahme, bag die bisber ausgearbeiteten Steuerentwürfe diesen Betrag noch nicht vollständig deden; vielmehr feblen immer noch etwa 2 Williarden, um teren jahrliche Aufbringung fich der fteuerwolitifde Schorffinn des Reichsfinangministerium? qu bemuben bot, fest unter Dernburgs Leitung. Aber wir alle wiffen doch und follten es und nicht burch gegenseitigen Berfuch ber taufconben Schweigiamfeit ausreden laife. bag biefe 19 Milliarden noch fange nicht binreich n merten. Die Boranslehung ieder Refinung bleibt ftets. ban bas beutide Bolf feine Arbeitefraft miederaeminnt. Burde dos ber Sall fein fo brauchten uns felbit Dubende von Milliorden in ichrlichen Aufmenbunden nicht fo au erichreden, mie es jeht ichon eine arringere Summe tut. Der Ruffand, in bem unfer Bolf fich befindet, ift beifviellos in unferer Geididte. or ift nicht einmel mit ben großen Ummölgungen gu er-Haren, die und die politifde und die foricle Repolution beschert hat, sondern er ist das traurige Ergebnis eines

feelischen Rusammenbruchs. er bat ausgefprocen pathologifde Buge. Bir lenfen die Anf-merksamkeit auf die Beiprechung, die am Mitiwoch in Berlin im Deutschen Wirtichaftstongreß, stattsand. De settin im Lenigen Abirtiagischiete jatrigen febr gut besuchte Bersammlung wor von einer tiesernsten Stimmung beherricht. Alle Redner erfannten an, daß unser Birtichaftsleben völlig zugrunde ache, weren nicht eine Berständigung mit der Arbeiterschaft weitender werten ber Topper Gersam Walte der Porisionele des auftandefommte. Max Couen-Reug, der Borfigende bes Bentralrats, erflärte, wir muffen bei ber Lolung bes Broblems immer daran denken, daß die Flammen uns au verschlingen droben; man mijse den Mut zu folge-schweren Entschlüssen haben, jonjt gehe die deut che Wirtschaft in refendem Tempo bem Ende entgegen. Der bekannte Unebhängige Richard Müller führte aus: bas Birtichaftsleben ift durch ben langen verlorenen Rrieg erschüttert worden, und was noch übrig geblieben ift, icheint zugrunde geben zu vollen. Dieser Redner ertannte an, daß es ohne die geifrigen Arbeiter nicht gebe, dof fie in die Rateorganijation bineingeboren. Das flingt immerbin anders, als man es tonit aus jenem Lager ju boren gewohnt ift, aber weiter bringt und folde Erfenntnis auch nicht, wenn das Bichtigfte feblt, ber Arbeitswille non Millionen. Es ift überans bezeichnend, daß die ... Sogialiftiche Korreipon-bena" bereits den Mut hat, für die Ubergangsgeit der idwerften Bedrananis zu fordern, es follte jeder Streit und jede Aufforderung jum Streit für ein Berbre-den erklärt und mit den idwerften Strafen geahndet werden. Die Regierung ibrecfeits mille Löhne, Ge-balter und Berdienste in angemessener Bobe feitseben. Bir balten Diefen Borichlag des Beren Seilmann für eine bare Unmöglichkeit, er wurde und geradezu in den Bolichewismus hineintreiben, den wir doch vermeiden wollen, aber lebrreich bleibt die Forecenng doch.

Der Kampf um München.

Die Lage in Der terrorifierten Stadt.

Berlin, 23. April. Die Bermutung, daß ben Mün-chener Sportafiben militäriich geichulte Bubrer gur Berfügung fteben, beftätigt fich, und amar werden attibe Offigiere namentlich acuannt. Es find die Oberften Staubmaffer, Langlors, Freiherr v. Boller, Mojor Baraquin, Sauptmann v. Bmehl und Rittmeifter Fürft Brede. Stanbwoffer, Langlors und Roller, weld, letterer menen eines Solaftreits auf feine Bauern bat ichiefen laffen, führten im Rrieg Brigaben. Major Parcauin trat nach ber Revolution der Mehrheitsfogialdemofratie bei und befuchte die Mündener Universität, wo er ben revolutionaren Studentenausschuft bildete und neben Brofeffor Gulitt und Dr. Röggenrath die Umwandlung der Universität in eine Bolkshodichule besürwortete. Sauptmann von Smehl galt bei feinen Kameraden als besonders hochmutig und abelsftols. Kurft Brede endlich ift ber be-fannte Herrenreiter. Die Sportofiden baben die Aruppwerfe nördlich München festungsartig ausgebant. Ein Angriff, ben fie bei Babenhofen negen die Regie-rungetruppen unternahmen, fonete fie mehrere Tote und 50 Gefangene. Die Kommuniques der erften Armee ericheinen mit der Einleitung: "Genoffe Boller berichtet von der Front" und wissen bon großen Stegen der Spartafiden siber die Regierungstruppen gu erzählen. über das Schickal der von den Spartofiden verichleppten Geiseln taufen in München Die beunrubigendften Geriichte um. Unter ben angeblich er-ichoffenen Burgern befindet fich der Anbeber der großen Burftfobrif Gieber, in der die Rommuniften ben für das Rheinland bestimmten Sped beichlag-nobmt batten. Diefer Grid fei verschwunden. Daraufbin fei Gieber por das Revolutionstribunal geitellt, junt Tode verurteilt und erf foifen worden. Die Sparta-liden feien entschlossen, folange von 12 gu 12 Stunden eine Beifel gu eridiegen, bis die Regierung Soffmann den verhafteten Rührer der Arbeitslofen Braig freige-laffen babe. Auch wollen fie die Rabl der eingeferferten Mebrbeitsfogialiften auf ein halbes Taufend bringen, um auf dos fogiolistische Minifterium Soffmann einen Drud ausüben gu tonnen. Der Bolfsbeauftragte der Finangen, Wanner, und fin Gebilfe, der bekannte Bolichewift Baul Axelrod, falichen in großem Gtil die baneriichen Banfneten und geben für bas beichlagnahmte Bankauthaben Gut-icheine aus. Ebenso begleichen die Roten Gardiften vielfoch ihre Wirtschafteredmungen mit Gutidieinen. In Münden und Rofenbeim find Ralle non Blunderungen und Bergewolligungen festantellt. Die Beftechlichteit ber Roten Gardiften ift to groß, bag ber Bollsugsausichus öffentlich davor marnt. Auch wenn man ben Ergablungen von Mellenfufilierungen feinen Glauben beimift, fo bleibt bom genna an Gemalttatigfeifen und Schredlichem übrig. um der terrorifierten Ctadt ichlennigft Entfat ju munichen.

Tel. 4102

Tel. 4102 Ad. Messerschmitt

Holzhandlung, Dampfsäge- u. Hobelwerk Mainz-Kastel,

Mannheim-Industriehafen

Lager in

trock. Eichen, Kiefern, Fichten, Buchen, Rüstern, Pappel, Erlen, en, Eschen, Kirschbaum, Birnbaum, Nussbaum, Linden.

ferner Versand ab meinem Werk in Mannheim in 10 und 16' Ware und Hobelbrettern.

Jeniner Mt. 3.60 Buden-Scheithols Buchen-Anuppel (Rollen) 3.30 Buchen-Bengel im Bacgon frei Ctation Biesbaben und Umgegenb.

troden, fein gespalten

Roblen-Ronfor für Ruhrtohlen

Moetteloftrafe 44. - Tet. 1048.

Meiner werten Aundichaft jur Aufflarung, baß ich griß Ba ger, Tunber, Eliaier Blag, nicht ibentifch sondern meine Bertftatte fich nach wie vor

Beigenburgftraße 10 Samtliche Arwiten werben mit Friebenmare ausgejührt, bei zeitgemäß billiger Berechnung.

Maler u. Auftreichergefhaft. Bobn.; Erdauftr. 8, 2.

Schmitz-Bonn's

Wasch-"Bleichhü

macht die Wäsche blütenweiss. Garantiert unschädlich.

Endgültig genehmigt vom Kriegsaus-schuss unter Nr 2503

In Paketen zu 30 Pfg überall erhältlich. Alleinige Hersteller:

Schmitz-Bonn Söhne chem. Fabrik Düsseldorf-Reisholz.

Taler- Tüncher- und Anstreicher-Arbeiten führt aus bei billigster Berechnung

Karl Schön, vorm. H. Schön Rauenthaler Str. 5 Gegr. 1874.

Berrichaftliche, burgerliche tompl. Billen. Montelings- II. Jim.-Ginricht., auch einfache, einzelne entertaltene Möbelftude, tomplette Nachtaije. I olftermobel und Fortieren werben in jeder Sobe bei Barjahinug angefanft.

Gleichzeitig empfehle mein großes Lager in neuen Möbeln und Gelegenheitstäufen. Huf- und Umarbeiten von Echreiner- u. Polfterarbeiten in eigenen Wertftatten.

belhaus Jakob Juhr Eleichstraße 34. Telephon 2787.

General - Vertretung

mit hohem Einkommen bei dauernder Selbstständigkelt vergibt angesehene Gesellschaft durch Abtretung d. Verkaufsrechte ihrer volkswirtschaftlich wertvollen, insbesondere jedem Landwirt unentbehrl, und dauernd benötigten Bedarfsartikel, Gesellschaft unterstützt die Tatigkeit d. Generalvertreters durch Gewährung hoher Unkosten- u. Reklamezuschüsse je nach Größe des Bezirkes bis zu M. 1000.— monatl. Nach durchgeführter Organisation kann Jahresverdienst von ea. M. 12000.— in sichere Aussicht gestellt wegen.

sicht gestellt werden. Intelligente angesehene Herren, besonders solche mit Verbindungen in landwirtschaftl. Kreisen, denen ein Betriebskapital von ca.
M. 10000.— zur Verfügurg steht, werden für den hiesigen Bezirk gesucht und erfahren Naheres unter H. 7305 P. durch Haasenstein & Vogier A.-G., B. rlin W. 35, Potzdamer Str. 24.

Cyklus von 5 Vorträgen über das Thema:

"Frauenforderungen der Gegenwart".

23. April: Frl. Seckels u. Frl. Habricht: "Die Frau in der Gemeinde".

30. April: Justizrat Dr. Efebert: "Die Frau im B. G. B.".

7. Mai: Frau A. Reben: "Staatliche Jugendimter". Frau I. Runken: "Mutterschutz".

Die Vorträge finden in der Aula des Lyzeum I, am Schloßplatz, abends 8 Uhr, statt. :-: Eintritt frei. :-:

Ver in Frauenblidung-Frauenst mmrecht. Frauenstudium. Provinzialverein II ssen-Nassau für Frauenstimmrecht. Die Vorträge sind genehmigt.

ausseehaus

Grosse und lleine Eesellschaftsräume. - Tel. 3455. -

Abendzug nach Wiesbaden 7.30 Uhr.

A. Einthoven

in der Schweiz und Holland approbiert

wohnt jetzt

Webergasse 31, 1

[Schuhhaus Ferd. Herzog]. Tel. 1428.

Maldinengarn!

Rein Erfak

garantie't brima Bare, idwars und weiß auf Rolligen per Stud 20 Pfennig. Auswarts cegen Rachnahme

Leipziger Textilwaren-Berjand Leipjin, Rifolaiftraße 10.

Jetzt wieder prompt lieferbar!

in bekannter Gute:

(H & A) Bleichsoda

Moguntel-Waschpulver Mainzer-Rad-Waschextrakt Schmierwaschmittel K. A.-Seifenpulver u. -Seife

Hochgesand & Ampt, Mainz Seifen- u. Seifenpulver-Fabrik.



Die Stiefel der Frau und des Herrn Gemahl Erstrahlen im Glanze von Erdal.

schwarz - gelb - braun Alleinhersteller: Werner & Meriz, Mainz.

National-Registrier-Kassen Schreibmaschinen aller Enfleme, fowie jegl de Babl- u. Rontrollmerte rep.

Cebrater Bolimer, Algrenthaler Cir. 8. Telephon 1431.

Schwalbacher Str. 71 - Tel. 829.

Abt. "Restaurant" Täglich Gut bürgerlicher Mittagstisch 3.50

Reichhaltige Abendkarte

Pariser Stirnnetze "Le Corona" Stück 65 Pfg. Dette, Michelsberg



Schulmappen.

A. Letschert 10 Faulbrunnenstr. 10

Park-Diele

Wilhelmstrasse 35. Tagtich 71/2 Uhr: Intime

Heute: Heiterer

Abend Kapelle de Poli.

Kristall - Palast Wiesbaden Schwalbacher Str. 51

Fernruf 829.

Kristallsaal Rosen - Kavalier.

Restaurant.

Café

Weinstuben 6 Bärenstrasse 6.

Vornehm gemütl. Aufenthalt Taglich von 4-10 Uhr:

R. Egert.

Vormals , U. 9°

Marktstr. 26. Heute und folgende Tage:

Stimmung 448 und Humor.

Thalia

Kirchg. 72 : Tel. 6137 Rosa Porten

n dem 4aktig. Drama Ihr Junge!

Zwischen zwei Feuern. Lustspiel in 2 Akten. Stielzeit: 3-10 Uhr.

ammer-Lichtspiele Maur tius tr. 12. Albert Bassermann

und Paul Rehkopf in dem spannenden Seemanns-Dr ma Lorenzo Burkardt.

Fern. d. reiz L'astspie "Mausi". Spielzeit: 3-10 Uhr.

Germania- :: Lichtspiele

Schwalbacher Str. 57. Ab Mittwoch, 24. Apri :: Großes Sittendrama: Der Bettler von Savern

4 Akte mit Werner Krauss und Lilly Hessing, ferner: Mister King

auf Abenteuer. Reizendes Lustspiel in 3 Akten.

Monopol

Billelmftr. 8. : Tcl. 140 Melitta Betri, Ronrad Breber, Leo Beulert in Der Millionenbauer pann. We d., 4 Rapitel. hanne u. ihre 7 Freier porgial Luftipiel m. ber reig. Sanne Brinfmann. 210 Ofteracif ent? Arei-Behnerheftenens.

ODEON

Kirchg. 18, Tel. 3031. Valdem. Psylander n seinem unvergleich lichen Meisterwerk: Der tanzende Tor-Die Tragod e eines Clown in 4 Akten.

Gesangs-Ein'age: Das Li dvom tanzend. Tor. Gesung. v. Eg. Relmers. Schwerenöter in Nöten. Ausgezeich etes Lustspiel mit dem unvergleichl. "Knoppehen".

Rinephon

Tounusftr. 1. Tel. 140. Geftprogt. Denny Porten in ihrem neueft n. langeiwartet. Rilm 3br Eport, ingigartig. Luftspiel mit vunderb. Bint.-u Sport-ildern aus d. Riefengeb Lie Cace vom Bund von Bastevitte. Epif be a. d. Jahrh b. runfeift. Abergt. 3nb Dauptr. Alwin R. u., Mie Ofter eichent 2 Brei-farten bei Rauf eines Behnerhofichens.

Der I. Film der Martha Novelly. Serie 1919. Ber Fluch der alten Mühle

Wenn die I rau nich kochen k nn. u-tsp el, 3 Akts, m Poldi Müller.

Liebesschlager, 4 Akts

Ab Samstag: PHANTOMAS Die verschlossenen Türen.

ALHALL Lichtspiele

Mit

ang

Mauritiusstr.

Auf allseltl es Verlan_en:

bei gewöhnl. Presen bis Freitag verlängert Anfang 4 u. 7 Uhr.

Theater

Raff. Landes-Theain Mittwoch, 23, Mpril 7. Portiettung Abonneme

Charicha Zante. dwant ins atten o. B. Lbe Sheenen, Baronet . 6, 22

- pittippe, Abvolat . K. T.

Iberney . Studenten Sie
Toleham . G. S.

Saberier . Max Nab

Alleadoret Marie Doppet
Inno . Britol Re

Itin Verbun . Oct. 26

Calaba, Balle . , 200 & Inlang 7, Enbe gegen 2.14 If

9 clideng-Theater.

Mittipoth, 21. Mpril. Die tangende Rinmth Oufriplet in 2 filten dannelore Rirdmaner R. Narim. Limburger & Art a-natibis arnatible Gris arl Merrens Aerben Definann Plali S. n. 1 bottlet D. Drinn With Berbenfels C. Unbree Rara, ihre Richte Ch Amiden, Rammerht Les michen, Kannsseche. D.
Culyau. Ostar
i Blettle. Stelle
L. Schneiber Mima
a be Linde Jerra n.
Peiertag. Carl
Jellia L. n. B
of, Aangant Aris d
au Tohl . Una
te forpulente Taine. B
L unit Adnae offen C.
dies Frönlein G. Diebulteo Ardult in K.

Infang 7. Enbe nach 1.0 Roddrunnen-Rome

Mittwoch, 23. April Vormittage 11 Uhr: Ko der Kapelle Paul Frender n der Kochbrunnen-Trak

der Koons. Choral. Choral. Ouvertitre zu «Im ho des Indra» von Lieute Kavalier « Wal·er am Kavalier « Polenbiul

Kavalier - Polenblis Operette - Polenblis O. Nedhal. Sieh mein Herz er sich, Duett aus und Dahlis von Salt Potpourri aus der - Der Graf von Lus von Lehår. Sielliano, Intermit

Rurhaus-Ronzel

Atonnements-Konza Leitung: Konzertmstr. Nachmittage 4 Chri

Ouverture III - La Trata
von G. Verdi.
Die Fürstensteiner, Wa
von B. Bilse.
II. F.nale aus - Fidelie
L. v. Beeth ven.
Andante aus der Smit dem Paukenschlaf
Heydn.
Elumengefüsser von t.

Heydn.
Sumengefüsser von
Czardas von Michiels
Funtasie aus Ger
Häng-l und GreidE. Humperdinck.

Abends 8 Uhrs

Abends 8 University of the property of the pro

L Rondo esprierio Fantasie sus de Alda- von G. Vers

Abends 8 Uhr im kies Ver ras mit Verführung von bildern von Hrn. Dr. Waldschmidt. – Thema: Mode und die Frei

Miesbadener Canblatt.

"Tagblatthans".

Edalter-Dalle geöffnet von 8 Uhr morgens bie 6 Uhr abends.

Boltfdedfonto: Grantfurt a. M. Ar. 7406.

12 Ausgaben.

Bon 8 Uhr moraeus bis 6 Uhr abends, aufter Sonntage Boftfdedfonts: Frantfurt a. M. Ar. 7405.

Musigen-Preis für die Zelle: 25 Pla. für örfliche Anzeigen; 50 Pfg. für auswärtige Anzeigen; Wt. i. 7. für die med der Freiliche Reflamen; Wt. 3. – für auswärtige Reflamen. – Bei wiederholter Aufnahme under anderter Anzeigen ent ocedender Rachlaß. – Anzeigen Anzahne: Für beide Ausgaben die 10 Uhr vormittage. – Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeichriedenen Tagen und Bildzen werd

gengs-Preis für beide Ansgaben: Mt. 1.40 monatlich. Mt. 4.20 vierteliährlich durch den Gerlag gengade 21. ohne Bringerlohn, Mt. 5.25 vierteijährlich durch alle deutlichen Poltanitatien, aus-mallich Beltellgeid. – Bezugs-Beltellungen nehmen auherdem entgegen; in Mieddaden die Zweigitelle Historiching 19. sowie die Ausgadeistellen in allen Teilen der Stadt; in Biedrich: die dortige. Ansgadeistellen und in den benachbarten Lardorten und im Abeingan die betreifenden Tagblatt-Träner. Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts; Berlin W. 57. An der Apostellirche 7, 1. Ferniprecher: Amt Lutow 6202 und 6203.

Mittwody 23. April 1919.

Abend-Ausgabe.

Nr. 177. . 67. Jahrgang.

Bor dem Frieden.

Der zweite Rotenwechfel.

Berfin, 22. April. Im Anschluß an das Telepramm, mit jem die beutsche Regierung am Abene des 19. April die Eindung ber allierten und affogierten Regierungen um 5. Tpril noch Bergrilles beantwortete, überfandte General Rutant an die deutsche Wiffenintlitundskammissen in Spaa im 20. April, nachmittigs 5,25 Ubr, folgende Role.

Ter Borsibende des Mimperrates und skriegsministe: Regraphierte 20, April 1919 Rc. 2076.

34 bitte Gie, ber deutiden Regiecung die folgende Ant-

Die allierten und affogiierten Regierungen konnen nicht Abeefandte empfangen, die lediglich gur Emp-jangnahme des Wortlautes der Friedensartifel ermächigt ind, so wie es die beutsche Regierung porifisigt. Die Allerten und affonierten Regierungen find verbfiligtet, von er teutiden Regierung gu forbera, bif Wevollmachtigte nach Berfaillet entfamt werten, die eben fo vollftandig er-zähtigt find, die Gefamtheit der Kriebenofragen zu ber-tenteln, wie die Bertreter ber allierten und affoglierten

Nach einer Mentermeldung hat die Leitung der Friedens. fenferenz in Paris den Anbalt dieser Note in folgender Focus ler Offenklickfeit bekanntgegeben: Kon der deutschen Megterung ist eine Mitteilung des In-faltes eingegangen, sie wolle Bertester nach Verfailles entbaltes eingegangen, sie wolle Berteiter nach Versailles entirden, um die Kriedensbedingungen entgezenzunehmen, um le tann der deutschen Regierung in Weimar zu überbeitagen. Der Nat der Bier hat darent erwidert, er fönne keine Bert-beter empfangen, die led ig lick Voten seinen. Die deutsche teierung wusse Vertreter bezeichnen mit den gleichen Bull-modern, wie sie die Vertreter der Mierten haben. Der Reich 8 m in ister des Auswärtigen hat am 1. April. rachmittags, seinem Vertreter in Sport telegraphiert: Bitte bertigem französischen Vertreter aus Weiterarde gu-

Bitte bertigem frangofischen Bertretee zur Beitergibe an be afflierten und affortierten Wachte mituteilen: Rachbem ber frangofische Pinifterwässbeit und Reiegs-minister ber beutigen Regierung bie Aufforderung der alliminster der deutschen Regierung die Antforderung der allierten und allogierten Regierungen übermittelt haben, die leuisten Telegierten mit ebensolchen Ermäckigungen zu Verkandlungen über die Gesantkeit des Kriedensfranks zu vriefen, wie die Vertreter der allietetst und allegierten kegierungen sie bestieren, das im Anschlieft Regierung in der Vorausssehring, das im Anschlieft Angeierung in der Vorausssehring in der Voraussehring und die Wernabe des Entwurfs der Bräliminarten Verhandlungen ihrer den Anhalt beabsichtst werden, folgende, mit entstedenten Vollmechten versehren Verhandlungen ihren den Anhalt beabsichtst werden, folgende, mit entstedenten Vollmechten versehren Verhandlungen ihren Genkonstein versehren Graf Breddorffstaten. Reichspilitäminister Land betern. Reichspoliten eskan, Reichsjustigminifer Landsberg, Beichspoli-ninifter Giesberts, Braffisent ber beenkifchen Landes, triemmlung Leinert, Dr. Karl Meldior, Brof. Tr. Edwin die a: ols Begleiter der Delegierten find weitere Bernen in Auslicht genommen, beren Ramen und Stellung bie entiche Repierung balbioft in einem gweiten Telegramm be-tunterben wirb. Die deutsche Regierung ist bereit, die vorfichent fereichierten Versonen nach Berfailles zu entfenden.
rein ihr die Aufläcerung gegeben wird, bak ben Delegierten
und ihren Begleitern mabrend ihres bertigen Aufenthaltes demennoefreiseit sowie freie Benunutg bes telegraphischen und Telephontertebes mit ber beutschen Megierung gewähre leifet wird. Gie behalt fich bor, für einzelne Friedensfrugen est beseindere Sachverfinibine au ernennen. Abreife der Peleiterten und ihrer Begleitung bireite fich jedenfalls um (Beg.) Graf Brodberff-Rantou. tinige Tage vergögern.

Die Entfendung der Unterhandler

IZELI IZELI

ros e. det relitie

es after

Berlin, 23. April. Zu dem Rotenwedisch iber die Ent-lend ung der Untarhanbler bewerft die "D. Alla. da", der die erste Abreilung der deutschen Delapition, der de berordicklich fünf die lieden Prefixertreter anschlieben terden, absehren wird, sobald Alemencert sich zu der deutschen, absehren wird, sobald Alemencert sich zu der deutschen Artischen aussimmende Artwort, dann könnte die deutsche Artischensabsordnung viele kinder um 28. Abril abertiert, also kriedenkalbordnung viele kinder viele vielenkalbordnung viele ben tem Inbalt ber feinbliden Bo-fdiffine haben. Giellt ich bei ten eisten Besprechungen becaus, bin bie Wegner die ibficht fieben, in wirfliche eenithift: Bechandlungen eingustrieu, bann foll fofort die zweite bentifte Staffel Goegegen werben, an ber vor allem die 40 Sichverftanbigen bentiden Biriffafislebens gehören. Diefer warbe fich Beft ber gugeloffenen Breffebertreter anichließen.

Sofortige Einberufung 'e Rationalver'ammlung.

Beimar, 23. April. Bie fier verlautet, finden im Tuenblid zwischen bem Prasidenten ber Nationalver-lammlung und ber Reicheregierung wegen einer so-lortigen Einberufung der Rationalver-lam milung Berhandlungen flatt. Eine Mnachl Ab-aeordneter hat sich telegraphisch an den Präsidenten Keirenbach gewandt und ihn eriucht, die Nationalver-ammlung geit kommenden Commetag einzubernien. mmlung auf fommenben Gametaa eingubernien. Dan ist ber Ansicht, daß die Rationalversammlung an-weiend sein musse, wenn die Arieden aber hand-lungen eintreffen. Es genüge den Abgeordneten nicht, daß der Friedensausschun der Rationalversamm-lung auf Samstagnachmittag 6 Uhr nach Berlin ins

Reichefanglerpalais einberufen tit, man muffe vielmehr mit der Woglichfeit rechnen, baf bem Friedensausichuft Fragen von augerorbentlicher Bichtig-feit zur fofortigen Enticheidung vorgelent werben, für bie bie Mitglieder bes Ansichunes ohne vorherige Auflungnahme mit ihren Grattionen nicht allein die Berantwortung übernehmen wollen.

Der Zusammenbruch.

choftslebens wird grell beleuchtet burch ben Bujammen-

O Brelin, 19. April. Der unbeimlich ichnelle Rudgang bes bentichen Birt.

bruch der Bochumer Bergwerksaftiengeielischaft. Dies Unternehmen hatte im lehten Bertreigahr 1918 einen Berluft von 899 462, im Januar 1919 einen weiteren Berluft von 425 000 M. zu verzeignen. Sei dem jollen fich die Berhaltniffe noch viel ichlechter gestaltet baben, und die etwa 1 Million betragenden Referven durften turch diefe Berlufte ebenso wie die Gewinne der ersten brei Dierteljahre 1918 vollig aufgegehrt sein. Die dauernden Streifs und die immer größer werdenden Forderungen der Bergarbeiterichaft haben das Unbeil berbeigeführt. Das Schickfal dieses Berg-werksunternehmens fann, wenn es nit der Labinlegung der Broduftion durch das Streif-fieber fo meilergeht, in furchtbarer Beife vorbiid. lich werden für einen großen Teil bes deutiden Erwerbslebens. Die größte Corge, non ber die Regierung und olle Parteien, Die Unobbingigen feinesmegs ou: gefchloffen, erfüllt find, bieibt immer die, wie die Urbeitsenergie des demigren Bolles wieder beiedt werden kann. Die lette Rede des Reichswirsichaftsministers Schmidt in der Nationalversammlung und dann auch die Botichast des Reichsprasidenten Ebert baben wieder einmal mit brennenden Farben die unge-heure Berantwortung geschildert, die auf den deutst en Arbeitern und besonders den Bergarbeitern rubt, die aber in der Psich wie er all sememen Streifluit nicht begriffen wird. Während die Belegichart im Ruhrrevier im Redruge nur um 31/2 Prozent gegen die vom Cftober 1918 zurückdieb, betrag der Anviall an gesoederten Kohlen beinahe 28 Prozent. Eine Kolge der selbstwei-ichuldeten Kohlennot ist, das ver ohrehin auss außerste eingeschränfte Eisenbabnverkehr noch wei er stilloelegt werden soll. In Mitteldeutschland wird der Berfehr nur noch mühiem autrechterhalten, im Direktionsbegirf Frankfurt a. M. foll er von diefem Freitag ab völlig eingestellt werden, fogger die Vororisgung foller nicht mehr verfehren. Wohin wir um uns bliden, überall geiat fich ein erichredenber Bufannnenbruch. Wir befinden uns icon mitten in bem berderblicen Biifel, in welchem die ruffilche Birti.baft angrunde gegangen ift. Da ce bei une jest feine icaftende Arbeit aibt, ba wir aber leben wollen und muffen, fo friften wir als Besantwirtschaftsforper unter Dajein durch die Ausgabe pon Bapiergelb, und binter Diejem trügeriichen Schein entwideln fich sodann die unverneidlichen Folgen der gigantifden Luge: die Breife fteigen ins Ungemeffene, weil der Rurs unjever Marf ins Ungemeifene fintt; ber Unterfchied gwifchen biejen une. Schwingbaren Breifen und bem bieberigen Ginfommen foll aber durch den Wahminn kerstorender Sucus and geglichen werden. Co jeben wir die Schraube obne Ende an ber Arbeit be: Bergichtung. Um 7. April liesen Reichsbanknoten i.n Betrage von 25 Milliarden 494 Millionen um; am 7. April 1918 waren es erst 11 197 Millionen. Im Jahre 1917 batten wir Darlebenskassensche im Betrage von 377 Millionen, im Jahre 1918 waren es schon 5545 Millionen; iett ist der Betrag auf 11 051 Millionen angeschwollen. Die e Summe kommt also zu den 251/2 Milliarden des Banknoten unsehnungens hinzu. Menn das nicht Rankaratische notenumlaufs bingu. Wenn Das nicht Banterott ift, dann weiß man nicht, wie Banferott ausfieht. Dr Schiffer hatte unferen jahrliden Etenerbedarf auf 19 Milliorden Mart beriffert. Bir baben gute Grunde au ber Annahme, bag die bisber ausgearbeiteten Steuerentwürfe diesen Betraa noch nicht vollständig deden; vielmehr fehlen immer noch etwa 2 Missiarden, um deren jährliche Ausbringung sich der steuervolitische Schorffinn des Beichsfinangministerium? ju bemiiben bot fest unter Dernburgs Leitung. Aber wir alle miffen bodi und follten es und nicht burch gegenfeitigen Berfuch ber taufchanden Schweigfamfeit ausreben loffen, daß diese 19 Milliarden noch sange nicht hinreich n werden. Die Boranssekung jeder Resnung bleibt stets, daß das deutsche Bolf seine Arbeitskraft wiederdeminnt. Burbe bos ber Rall fein fo brauchten uns felbst Dubende von Millierden in ichtlichen Aufwen-bungen nicht fo au erschrieden, wie es icht ichon eine geringere Summe tut. Der Ruftand, in bem unfer Bolf fich befindet, ift beifviellos in unferer Geidnichte er ift nicht einmol mit ber großen Ummolannoen an erflaren, die une die bolitifde und die foricle Repolution beichert hat, fondern er ift das traurige Ergebnis eines

jeglijden Bufammenbruchs. sprochen pathologische Bine. Wir lenken die Aufmerksamkeit auf die Beiprechung, die am Mittwoch in Berlin im Deutiden Birtichafistongren ftattfand. De sehr aut besuchte Bersammlung war von einer tiesernsten Stimmung beherricht. Alle Redner erkannten an, daß unser Wirtichaftsleben völltig augrunde gehe, wenn nicht eine Berständigung mit der Arbeiterschaft austandelomme. Max Copen-Reuß, der Borsigende des Bentralrats, erflärte, wir muffen bei ber Lofung des Broblems immer daran denken, daß die Flammen uns au verschlingen droben; man milfe den Mut au tolge-ichweren Entschlüssen haben, sonst gese die deut die Wirtidaft in rofendem Tempo bem Ende entgegen. Der befannte Unebbangige Richard Müller führte aus: bas Wirtichaftsleben ift burch ben langen verlorenen Rrieg erichüttert worden, und was noch übrig geblieben ift, icheim augrunde geben zu wollen. Diefer Redner erfannte an; daß es ohne die geifrigen Arbeiter nicht gebe, dog fie in die Rateorganisation bineingeboren. Dos flingt immerbin anders, als man es tonit aus jenem Lager ju boren gewohnt ift, aber weiter bringt uns folde Erkenninis auch nicht, wenn das Bichtinfte feblt, der Arbeitswille von Millionen. Es ift überans bezeichnend, daß die .. Sozialifiliche Korreibon-dens" bereits den Mut hat, für die Ubergangszeit der ichwersten Bedrananis ju fordern, es iollte jeder Streit und jede Aufforderung jum Streit für ein Berbrechen erflärt und mit den ichwersten Strafen genfindet merden. Die Regierung ibrecfeits muffe Löhne, Gebalter und Berdienste in angemeffener Sobe feitseben. Bir balten Diefen Borichlag des Beren Beilmann für eine bare Unmöglichfeit, er murbe und geradegu in ben Bolidewismus bineintreiben, den wir doch vermeiden wollen, aber lebrreich bleibt die Forderung doch.

Der Kampf um München.

Die Lage in ber terrorifierten Stadt.

Berlin, 23. April. Die Bermutung, daß den Mun-dener Sportaficen militäriich geichulte Führer gur Berfügung lieben, beftätigt fich, und zwar merden aftive Offigiere namentlich acuannt. Es find die Oberften Staubmalier, Langlors, Freiherr v. Boller, Major Baraquin, Sauptmann v. Bwehl und Rittmeifter Fürft Brede. Staubwaffer, Langlors und Boller, weld letterer wenen eines Solaftreits auf feine Bauern bat ichiefen laffen, führten im Rrieg Brigaben. Major Parcauin trat nach ber Revolution der Mehrheitssozialdemofratie bei und besuchte die Mündener Universität, wo er den revolutionaren Studentenausichus bildete und neben Professor Guitt und Dr. Röggenrath die Umwandlung der Universität in eine Bolfshodichule befürwortete. Sauptmann von Rwehl golt bei seinen Komeraden als besonders hoch-mütig und odelsstolz. Kürst Wrede endlich ist der be-fannte Gerreneciter. Die Spartasiden haben die Krupp-werfe nördlich München sestungsartig ausgebant. Ein Angriff, ben fie bei Batenhofen gegen die Regierunostruppen unternohmen, toftete ite mehrere Tote und 50 Gefangene. Die Kommuniques der erften Armee ericheinen mit der Ginleitung: "Menoffe Boller berichtet von ber Front" und wiffen bon großen Siegen der Spartafiben fiber die Regierungetruppen gu ergablen. Aber bas Schidfal ber bon den Spartofiden verichleppten Geifeln laufen in München Die beunrubigenbiten Gerüchte um. Unter ben angeblich erichoffenen Burgern befindet fich ber Inhaber der großen Burftfobrit Gieber, in ber die Rommuniften den für das Rheinland bestimmten Sped beichlog-nohmt batten. Diefer Grid fei verschwunden. Daraufbin fei Gieber por das Revolutionstribunal geitellt, jum Tode verurteilt und erschoffen worden. Die Sporta-fiden seien entschlossen, solonge von 12 gu 12 Stunden eine Beifel zu eridiegen, bis die Regierung Soffmann den verhafteten Rührer der Arbeitslofen Braig freige-laffen habe. Auch wollen fie die Rabl der eingeferferten Mehrheitsfogialiften auf ein balbes Zaufend bringen, um auf das fogialiftifche Minifterium Soffmann einen Drud ausuben gu tonnen. Der Bolfsbeauftragte der Finangen, Wonner, und fein Gehilfe, der befannte Bolfchewift Banl Axelrod, falichen in großem Stil die baneriichen Banfnoten und geben für das beschlagnabmte Bankauthaben Gut-icheine aus. Ebenso begleichen die Roten Gardisten vielfoch ihre Wirtichoftsrechnungen mit Gutideinen. In Münden und Rofenbeim 'ind Ralle von Blunderungen und Bergewoltigungen feitantellt. Die Beftedlich feit der Roten Gardiften ift to groß, daß der Boll-augsausichus öffentlich davor warnt. Auch wenn man ben Ergablungen von Metfenfufilierungen feinen Glauben beimift, fo bleibt boch genuo an Gewalttätigfeifen und Schredlichem übrig. um ber terrorifierten Stadt ichleunigft Entjat ju munichen.

Rochfisten.

Muf Grund vergleichenber Berfuche ber Lehr- und Berjuchsgasanstalt in Karlsruhe sind die nach un eren Lingaben hergestellten Kochlisten die besten. Ihr Eres stellt sich einicht. Holpvollefüllung, aber ausicht. Kissen, auf 14,50 Mt. doss Stüd. Winderbemittelten werden nur 9,60 Mt berechnet. — Holpvolle sostet das Sjund 30 H. – Diensstunden 10—12 Uhr.

Etadt. Beratungsfielle für Gasverwertung, Rart ftroge 16.

äcilien-Verein

Donnerstag Probe i. Kurhaus Beginn für alle um 6 Her.

tanner=Turnverem



Die Turnftunden find für Anaben Mittwochs 61/2-81/2 ilhr abends; Mabchen Connabends 61 2-81/2 lift abends; Alli ve u. Altersriege Donnerstags 71/2-91/2 lift abends. Turnfreunde und Bafte

find ftets willtommen.

Der Borftanb.

Sotel=

Wenen Aufgabe bes hotelbetriebes lagt herr

morgen Donnerstag, 24. April, vormitt. 91/2 Uhr beginnend im

hotel "Frankfurter hof", Webergasse 37 jolgenbes fehr gute, wenig gebrauchte hotel-Mobiliar als:

5 egale Küjterfolz-Ghlafzimmer-Einrichtungen, best. aus je 2 Betten mit Patentrahmen und In Logisaar-Matraten, jweitür. Epiegelschraut, Wa'cksommode mit Maxmor und Spiegelauffat, 2 Nachtliche, 2 Stüh'e und Handinchstäuder; 8 eggle Killterholz-Schlafzimmer-Emrichtungen

mit je 2 weihlad, eif. Betten mit Meifingver-zierungen, Batentrahmen, In Nochhaar-Matrahen, eintür. Spiecet chrent, Wajchtommode mit Barmor und Spirrelanffat, 2 Rachtlifde, 2 Stuble

und handtuchftander; 9 biered. Rüftertolg-Lifde mit Enchplatien, 4 Otto-manen mit Moquetbezu', 15 Bolfterfeffet mit Moquetbezug (Alubformat), 18 Teppiche, Bett-vorlagen, Lino'eum Balchtichoorlogen, 18 B. vortagen, Lino'eum Baldtifdvortagen, 18 B. bunte Eretonuc-Nebergarbinen mit Traberien und Meifingstangen, 26 Caunen Blumcand, 26 ente Geberti fen, 26 woll. 3 quard-Bettb den, 26 fatt gertett fe. Rofferbode, Sitic-Dipl. Serren-Schreibtich, Kontolichrant, Buich-Sofa, vierteil. ipan Band, tompl. Baidgarnituren, Joiletten-Eimer, Eimerunterfabe, Bibeis, 10 cil. Berjonal-Betten, email. Babewanne m. Gabb igofen, gr. Cistaften, Glas- u. Gifen-Sch lber, or. eil. Caa: flifter f. Gas, Gasflurampel Ginmechfaffer;

1 Eichen-Billard von Einbeck mit Elfenbeintallen und fonft. Bubehör

freiwillig meiftbietenb gegen Bargatlung verfteigern. Tie Gegenftande find bon ber Mobe firma Dams hier gelielert, bon bester On uitat u. tonnen am Ritt-woch, ben 23. April er., bon 10-3 Uhr besie tigt werben. Wilhelm Selfrich, antionator u. be-

Edwalbade: Etrage 23. Telephon 2941.

Befanntmachung.

Lonnerstag 24. April b. 38., nachm. 2 Uhr, ver-fleigere ich im Auftran bes herrn Gartnereibeitpers A. Raller, wegen ganglicher Aufgab: bes Rubrbetriebes, auf beffen Gartnerei-Grundfind Dotheimer Str. Rr. 51 zu Biebrich a. Rh.: 2 leichtere Arbeitsbferde, 2 Wagen, 1 Feberrolle, Handwagen. Blerdege chirre, Hodfelmaichine, fast neu, Didwurzmuhle, Kessel, Fasser, Such, Didwurz und noch anderes mehr freiwillig meisend gegen Barzahlung.

Befichtigung eine Stunde bor ber Berfteigerung. Biebrich a. 3th., ben 22. April 1919.

Beinrich Frohlich,

Grether's Selbstschänker **Bierstube Poths**

Fernruf 6465 Langgasse 7 empfiehlt seine 5- und 10-Liter-Gefaße mit

Wiesbadener Germania

Kulmbacher Petzbräu :: Dortmunder Union

Original Pilsner Urquell.

420

Tradenes Bumenimelluol3

njenfertig Str. 6,20 Mt. ab 20 Str. 6,60 Mt. frei Reller. A. Müller,

Mainzerftr. 65 Telebhon 816. Annahmeftelle Blumengeichaft Beuten, Ede Abelheib-Moright rafe.



- moderne Kugelfasson, -

in jedem Feingehalt, "att und g'anz, 8 kar. Gold, 333 gestempelt, v. M. 29 .- an.

Sauerland, WIESBADEN, Schulgasse 7.

Dampffärberei u. Chem. Reinigungs-Anstalt

(Elektrischer Betrieb)

Telephon 4462 Carl Arzbach Lorelei-Ring 10.

Empfehle mich im Färben aller Arten Damen- uud Herren-Kleider in Seide, Wolle, Baumwolle und gemischten Geweben in zertrenntem u. unzertrenntem Zustande,

in jeder gewünschten Farbe und nach Muster. Färben von Militärsachen, leinenen Bettüchern, Möl Gardinen usw. Schwarzfärben täglich. Wieder mit allen Materialien zur chem. Reinigung versehen, bin

ich in der Lage, allen Anforderungen gerecht zu werden, und empfehle mich im Chem.-Reinigen aller Arten Damen- u. Herren-Garderoben, Möbel- und Dekorations-Stoffen. Reinigen von Möbelbezügen ohne abzutrennen.

Gardinen-Wäscherei und -Spannerei.

Bestellungen erbitte per Telephon Nr. 4462 oder per Karte. Schnellste Lieferung. Billigste Berechnung.

Dedurin in harten 3-4 Nachte. Erfolg garantiert. ahmungen weise zurück.

Niederlage: Schüfzenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Grosses u. vornehmes Kaffee mit eigener Konditorei. Angenehmer Aufenthalt.

Vornehmes Familien-Kaffea.

la Kaffee, Tee, Kakao :: Schokolade, Eis ::

Ausgesuchte Spezialitäten bei mässigen Preisen.

Brüggemann Wwe.

5 Langgasse 5.

Haar-Ausfall wends man sich an

Pariser

Stirnnetze "Le Corona"

Stück 65 Pig.

Dette, Michelsberg

Einlegsohlen billigst

Drogerie Backe,

5 Taunusstraße 5.

Einrichtungen, Betten, Chaifelonaue, Diwon unb Mobel aller Art, neu und gebraucht, nets billig.

Schreinere Rlapper 5 Priedrickirok: 55, Telephon 1627.

Michelsberg 6.

Flick-, Stopf-, Strickund Näharbeit aller Art wird sauber und billig ausgeführt.

v. Barner. Lindenhaus, Ems r Straße 10.

Brismen-Gläser

Beis. Gorg., fowie gute Opernglafer fauft Bimmermann, Webergaffe 25. Tel. 3253. Abgabe n. in Riften.

Park-Diele

Wilhelmstrasse 35. Taglich 71/2 Uhr: Intime

Kunstler - Abende

Heute: Heiferer Abend

Kapelle de Poli. Do entrager! Araftige, ftarle Do entrager

mit Gummieinfat, auch gang Cummi, gu foliben Preifen Lei Sanbichuhmacher Fritz Strensch. Lirmani e 30 NB. Handichuhivalicherei u Repa aturiveriftatt 419

Sammetweich wird die Saut bei Ge-brauch meiner berri. buit Ginzermmula

Rlaide 2.75 Mt. Drogerie Bade, Zaunusitrafe b.

Petroleum-Ereatz, ungefährl., gibt hell. Licht, z. h. b. Rompel,

Dotzheim r Str. 84, M. 1 Manie- und Ratten-

Bertiloungsmittel burch-one auberläffig Drogerie Bade, Zannubftrafe 5 Sollandifche

per Tjund

enwfiehit -

W. Gener Grateutra e 3

nahe ber Marftftrage Zelep on 403.

Sandfäse prima Qualitat, I'nd

haten bei Meiferschmidt, Kafegroghbig. Lahuftr. 10.

wird an Qualität von feinem anderen Sabrila übertroffen. Erftllaffige Friedensware. 215 genehmer erfrifdender Geruch!

Aug. Rörig & Co., Wiesbaden Martiftrage 6.

umpreß-Hute in Strob aller Art.

Umarbeiten von Seiden-u. Bortenhäten Gute Ausführung, billige Preise.

Diefenbadi, Bleichstraße 34, 3.

für Einfriedigung jur Befestigung bon Soly ober Drate gefanier, Baf eibehatter, Dife cetta en, Gewachab uin aus Gilenbeton, Futterfrippen, Moortgruben, Bemen platten, fowie Bementiohren aller Dimen onen empfel

Wiesbadener Zemenlwarenfabril Ph. Oft & Co.,

Tel. 816

Mainger Strage 65.

Buchenholz, prima Qualitat, ofenfertig 5.75 geschnitten u gespalten. . . p. Ztr. & 5.75 Eichenholz, gut trocken, in nur bester 5.75 Qual., ofenfertig geschn. u. gesp., p. Ztr. & 5.75 frei Haus. — Die Preise verstehen sich be Abnahme von mindestens 10 Ztr. — Bei Bezug abstanzen weicht sich des Preise um 50 Pfr. in June 2000 pfr. in Jun Lager ermäßigt sich der Preis um 50 Pfg. je Zin

Heinr. Fries & Co Holzhandlung

Am Güferbahnhof "West". — Tel. 158

Tannenbretter, Latten, Stangen, Buchenschnittmaterial und Partettböden

liefert 2B. Gail 2Bwe., Buro Biesbaben. Re eption Nr. 84.

Feinste

von Stück

Eier- und Buttergroßhandlung

Tel. 138

Ellenbogeng. 4 u. Moritzstr. 19

Donnerstag und Freitag Grosser Seefisch-Verkauf frei ohne Karten an jedermann.

la holl. Angelschellfische Pfd. v. 1.60 Mk. an Cahiliau Feinste Schollen, Merlans pp.

Gewäss. Stockfisch u. Cabliau aus eig. Wässer Ferner täglich frisch:

Geräucherte Fische.

Salzheringe, feinste Sardellen. Fischsütze, Schellfisch in Geloc. Nur beste Qualitat! - Billigste Praise

Fischhandlung Diensk Ellenbogengass 6. - Telephon 3974.

Diese Woche:

in allen hiesigen Fischgeschäften sowie bei den Konsum-Vereinen

an sämfl. bei diesen für den Fischbezug eingefragenen Haushaltunge Die vom Magistrat festgesetzten Verhaufspreise sind an der Preistafd Treppenhaus des ehemaligen Museums, sowie in allen Verkaufsstellen bekannt gegeb

ereinigung der Wiesbadener Fischhändler G. m. b. h

M erlid brei perio mun Banti

201

Die

2cb bär Bal €dil i